

## I. BACHELOR

### Einführungsphase

LV-Nr.	56-001		
LV-Art/Titel	<b>OE-Woche: Orientierungseinheit (Kompaktveranstaltung)</b> <i>Orientation Course</i>		
Zeit/Ort	Mo-Fr 09.10.-13.10.17, jeweils 10-16 Uhr, ESA W, R 222		
Dozent/in	Tutorinnen Lisa Miller & Aileen Gossa		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>  Nein	<b>Block-LV:</b>  Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 0 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-001 (0 LP)	---		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Diese Veranstaltungswoche richtet sich an StudienanfängerInnen, insbesondere im Hauptfach Ethnologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für das Studium der Ethnologie an der Universität Hamburg (Studienordnung, Übersicht über den Campus, erster Kontakt mit KommilitonInnen, etc.) und dient u. a. zur Vorbereitung auf die obligatorische Veranstaltung „Einführung in die Ethnologie“.			

LV-Nr.	56-010		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Ethnologie (VORLESUNG)</b> <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr im großen Hörsaal des Museums für Völkerkunde		
Dozent/in	Michael Schnegg		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 20	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>  Nein	<b>Block-LV:</b>  Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 20 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 20
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-010 (6 LP)	FSB alt: E, NF-E FWB intern, FWB uniweit FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E, FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E, WB-Kultur, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Ethnologie ist die vergleichende Wissenschaft menschlicher Kulturen. In der Einführung werden wir uns damit auseinandersetzen, was den ethnologischen Blick auf Kultur auszeichnet und wie EthnologInnen diese erfahren und beschreiben. Darauf aufbauend werden wir uns mit der Diversität menschlicher Lebensweisen beschäftigen und etwa lernen, dass Kulturen sehr unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wer oder was essbar, sexy oder verwandt ist. Das eröffnet die Möglichkeit zu fragen, wie sich diese Unterschiede und Gemeinsamkeiten erklären lassen und ob sie mit der Globalisierung verschwinden oder zunehmen. Zusammengefasst bietet die Einführung eine Grundlage, um mit dem ethnologischen Blick diskutieren zu können.			
<b>Lernziele</b> Den ethnologischen Blick auf Kultur kennenzulernen.			
<b>Vorgehen</b>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Die Einführung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre vorgegebener Einführungstexte und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen der Einführungsveranstaltung. Für Studierende mit Hauptfach Ethnologie ist das begleitende Tutorium obligatorisch.

**Literatur**

Die Begleittexte werden in Form von Kopiervorlagen oder PDF-Dateien auf der Lernplattform AGORA zur Verfügung stehen.

LV-Nr.	56-010a		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Ethnologie (BEGLEITENDES TUTORIUM)</b> <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	- wird noch bekannt gegeben -		
Dozent/in	Tutorinnen Lisa Miller & Aileen Gossa		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 0 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-010a (2 LP)	FSB alt HF: E FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-E FSB 16/17: ETH-E		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Das begleitende Tutorium ist obligatorisch für Hauptfach-Studierende im ersten Fachsemester, Nebenfächler/innen wird die Teilnahme empfohlen. Es werden u.a. Fragen zu Inhalten der Vorlesung geklärt, wichtige Themen vertieft und Probleme besprochen, die bei der Abfassung der verlangten wissenschaftlichen Texte entstehen. Weitere Details sind unter der Hauptveranstaltung Nr. 56-002, Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", zu finden.			
<b>Lernziele</b> Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.			

LV-Nr.	56-011		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, aufgeteilt in zwei gleich große Gruppen. Gruppe 1: Mi. 10-12 Uhr, Gruppe 2: Do 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 TN Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen bzw. ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E) im Hauptfachstudium.
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-011 (4 LP)	FSB alt: E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E FSB 16/17: ETH-E		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

<p>Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.</p> <p><b>In der ersten Woche findet nur eine Sitzung am Mittwoch statt, in der die Aufteilung in zwei Gruppen (Folgetermine immer Mittwoch Gruppe 1 und Donnerstag Gruppe 2) vorgenommen wird. Bitte kommen Sie also unbedingt zu dieser Sitzung!</b></p>
<p><b>Lernziele</b> Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.</p>
<p><b>Vorgehen</b> Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (min. 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.</p>
<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer Verlag.</li> <li>Lang, Hartmut (1994): Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis. Berlin: Reimer.</li> </ul>

LV-Nr.	56-012		
LV-Art/Titel	<b>Exemplarische Ethnographie: die Shavante (Xavante) in Brasilien</b> <i>Exemplary Ethnography: The Shavante (Xavante) in Brazil</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Astrid Wonneberger		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 5 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja: 35 TN	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 TN
<b>LP-Varianten und Moduluordnungen</b>			
56-012 (5 LP)	FSB alt: E, NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Das zentrale Thema dieses Seminars (Modul E) sind die Shavante (Xavante) im Südosten Mato Grossos, Brasilien. Aufgrund ihres lang andauernden Rufes, besonders kriegerisch und feindselig zu sein, lebten die Shavante relativ isoliert von Weißen bis in die 1940er Jahre, als die Regierung erste Pazifizierungsversuche unternahm. In den folgenden Jahrzehnten litt die Gruppe unter eingeschleppten Krankheiten und Landkonfiszierungen durch den Staat und private Investoren. Trotz (oder wegen?) dieser Probleme haben es die Shavante geschafft, sich politisch so zu organisieren, dass sie auch auf nationaler Ebene Einfluss bekamen und Rechte einforderten.</p> <p>Ethnologisch erforscht wurden und werden die Shavante seit den 1960ern u.a. durch David Maybury-Lewis, Laura Graham und Nancy Flowers. Einem breiteren Publikum bekannt gemacht wurden sie u.a. durch verschiedene Dokumentarfilme, die teilweise Mitglieder der Ethnie selbst gedreht wurden.</p> <p>Aufgrund der Fülle an ethnologischen und anderen Forschungen sowie massenmedialen Veröffentlichungen eignen sich die Shavante sehr gut für eine beispielhafte Analyse einer ethnischen Einheit. Neben klassischen Themen, wie z.B. Sozialorganisation (vor allem Abstammung und Altersklassensystem), Religion, Politik und Rechtssystem sowie Wirtschaftsformen, werden weitere Schwerpunkte auf der aktuellen Situation mit Themen wie Gesundheit, Umweltschutzprojekte, Ethnizität, aktuelle Selbst- und Fremddarstellung in modernen Medien liegen. Vor allem bei den letzten Punkten ist Quellenkritik gefragt, die gleichzeitig in diesem Seminar geübt werden soll.</p>			
<b>Lernziele</b>			
Voraussetzung für 5 LPs sind ein Poster (Gruppenarbeit), ein mündliches, ca. 20-30minütiges Referat, schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten), regelmäßige und aktive Teilnahme, Recherche, Plenumsdiskussionen, Einhaltung der Termine.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

<p><b>Vorgehen</b></p> <p>Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Vorlesung, Lektüre, Gruppenarbeit, Film, Diskussion und Referaten sowie einem Quiz. In den ersten Sitzungen werden allg. Grundlagen (z.B. Umwelt, Geschichte, allg. Situation der Indigenen in Brasilien) erarbeitet, die Themen für Einzelreferate verteilt, die einen Teil der einzelnen Sitzungen im Semester ausfüllen werden. Einige Sitzungen werden im Plenum gestaltet werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Die Diskussion im Plenum soll dabei in die schriftliche Arbeit mit einfließen. Regelmäßige und aktive Teilnahme sind somit unerlässlich.</p>
<p><b>Lektüre</b></p> <p>David Maybury-Lewis (1967) Akwe-Shavante Society. Oxford: Clarendon Press</p>

LV-Nr.	56-013		
LV-Art/Titel	<b>Exemplarische Ethnographie: Die !Kung San</b> <i>Exemplary Ethnography: The !Kung San</i>		
Zeit/Ort	2stündig, aufgeteilt in zwei Gruppen: <b>Gruppe 1: Montag 14-16 Uhr (mit Teilnehmerbegrenzung)</b> <b>Gruppe 2: Donnerstag 08-10 Uhr</b> ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Dr. Michael Pröpfer		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> montags: ja, 30 TN donnerstags: nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 TN
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-013 (5 LP)	FSB alt: E, NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>In dieser Lehrveranstaltung behandeln wir exemplarisch die !Kung San (auch Northern San oder Ju/'hoansi), die in den ariden Teilen der Kalahari-Wüste auf beiden Seiten der namibisch/botswanischen Grenze und im Raum Nordost-Namibia/Südostangola leben. Bei dieser, in der Ethnologie sehr bekannten, ehemaligen Wildbeuter-Gruppe fanden in den letzten Jahrzehnten unterschiedlichste Forschungen (u.a. linguistisch, ökonomisch, marxistisch, feministisch, kulturökologisch, religions-wissenschaftlich) statt. Ethnographische Filmprojekte und der Kinofilm „Die Götter müssen verrückt sein“ haben die Gruppe auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Zudem hat es sehr prominente und kontroverse Forschungsdebatten gegeben. Es ist also reichhaltiges ethnographisches Material vorhanden, das quellenkritisch untersucht werden soll. Der Fall bietet damit eine gute Möglichkeit, sowohl Kultur in ihren Teilbereichen, als auch Debatten um die Konstruktion des Begriffs näher kennen zu lernen. Massive politische, soziale, wirtschaftliche und andere Einflüsse haben die !Kung/Ju/'hoansi in den letzten Jahrzehnten zu einer Veränderung ihrer Lebensweise gezwungen. Auch der damit einhergehende Kulturwandel, die Marginalisierung und die Re-Positionierung dieser Gruppe im globalen Wandel, u.a. mit tatkräftiger Hilfe durch sog. NGOs aber auch Tourismusunternehmen, sollen betrachtet werden.</p>			
<b>Lernziele</b>			
<p>Anhand des Fallbeispiels wird in das Arbeitsfeld der Ethnologie eingeführt. Es wird geklärt was eine Ethnographie ausmacht und wie der Begriff der Ethnie in einem ersten Schritt systematisch und kritisch zu fassen ist. Alle ethnologischen Kerngebiete wie Wirtschaft, Verwandtschaft, soziale Organisation, Politik, Religion und materielle Kultur werden am Beispiel der Ethnie erkundet. Durch Übungen zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Inhalten sowie regelmäßige Lektüre erarbeiten wir gemeinsam die Grundlagen zur erfolgreichen Erstellung einer ersten wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>			
<b>Vorgehen</b>			
<p>Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Lektüre, Gruppenarbeit, Diskussionen und kurzen Referaten. Es ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Voraussetzungen für 5LP sind: Regelmäßige, pünktliche und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Übernahme eines/r Kurzreferats/Poster-Präsentation, Anfertigung kleinerer semesterbegleitender Übungen, Erstellung einer Hausarbeit (10-12 Seiten).</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

**Literatur**

Wird im Rahmen des Seminars bekannt gegeben.

**Aufbauphase: Modul A1**

LV-Nr.	56-020		
LV-Art/Titel	<b>Aktuelle Theorien der Ethnologie</b> <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo. 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Schnegg		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 5 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja, 30 TN	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 2 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-020 (5 LP)	FSB BA alt HF/NF: A1, NF-A1, FWB uniweit FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A1, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
<b>Lernziele</b> Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
<b>Vorgehen</b> Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.			

LV-Nr.	56-021		
LV-Art/Titel	<b>Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie</b> <i>History of Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Jan Budniok		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (40 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-021 (5 LP)	FSB BA alt HF/NF: A1, NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1 FSB 16/17: ETH-A1		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

<b>Kommentare/Inhalte</b>
Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben. (Dieser Kurs ist Bestandteil des Grundlagen-Moduls A1, das alle BA-Studierenden der Ethnologie im Verlauf der Aufbauphase absolvieren.)
<b>Lernziele</b>
Teilnehmende kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren.
<b>Vorgehen</b>
Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben –jeweils ca. 20 -40 Seiten, überwiegend in englischer Sprache –, der gründlich durcharbeiten ist. Die einzelnen Sitzungen werden von wechselnden studentischen Teams geleitet, die die Texte mit ihren Hintergründen präsentieren, die Diskussion vorstrukturieren und eventuell Diskussionsgruppen organisieren. Außerdem verfassen Teilnehmende kleinere schriftliche Arbeiten und fertigen ein Protokoll zu einer Sitzung an.
<b>Literatur</b>
Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman (eds) 2005. One discipline, four ways: British, German, French, and American anthropology. Chicago, Chicago University Press.

### Aufbauphase: Modul A2/ A2a

LV-Nr.	56-030		
LV-Art/Titel	<b>Wirtschaftsethnologie (VORLESUNG)</b> <i>Introduction to Economic Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo. 10-12 Uhr ESA W, Hörsaal 221		
Dozent/in	Michael Schnegg		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 20 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 20 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 20
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-030 (4 LP)	FSB BA alt HF/NF: A2, NF-A2 , FWB intern, FWB uniweit FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2 , FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-Kultur), SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfrage der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme - von den wildbeuterischen bis hin zu modernen global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-031		
LV-Art/Titel	<b>The Anthropology of Kinship and Relatedness</b> <i>The Anthropology of Kinship and Relatedness</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do. 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 2 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>  Nein	<b>Block-LV:</b>  Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 10  Die Lehrsprache ist Englisch.
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-031 (4 LP)	FSB BA alt HF/NF: A2, NF-A2, FWB uniweit FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2 FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A2a, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Kinship is one of the most diverse and fascinating social phenomena. Who is being perceived as kin (and who is not) varies widely across different cultures, regions and time periods. While in some cultures a marriage between two cousins might be considered incestuous, in other cultures this bond could be the most preferred marriage type. Thus, cultural variations are fundamental and – as for example debates on new reproductive technologies attest – perceptions of what is socially right and wrong are emotionally charged. Given this diversity it is not surprising that the study of kinship is one of the great legacies of anthropology. Influential theories like French structuralism and British structural-functionalism are based on interpretations of kinship systems. While these classic theories are still important, more recent kinship studies have tried to overcome their often too formalistic and structural biases. Instead, contemporary studies often summarized under the label <i>New Kinship Studies</i> concentrate on the everyday practices of making and being kin. New concepts like relatedness have been introduced to highlight this dynamic and flexible nature of kin relations. Both classic and contemporary approaches will be discussed in the seminar. Ethnographic examples are used to scrutinize in detail the varying theoretical claims.			
<b>Lernziele</b> Comparable to my lecture 'Sozial- und Verwandtschaftsethnologie' the seminar will give you an overview of both classic and contemporary approaches to the study of kinship and relatedness.			
<b>Vorgehen</b> We will discuss several key texts. Ladislav Holy's (1996) <i>Anthropological Perspectives on Kinship</i> will serve as a conceptual backbone. The seminar will end with an exam (Klausur). If the exam is passed successfully, students will receive 4 credit points.			

### Aufbauphase: Modul A2/ A2b

LV-Nr.	56-040		
LV-Art/Titel	<b>Politikethnologie (VORLESUNG)</b> <i>Introduction to Political Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr Hörsaal K, ESA 1 Hauptgebäude		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 4 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>  Nein	<b>Block-LV:</b>  Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 1 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 6
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-040 (4 LP)	FSB BA alt HF/NF: A2, NF-A2, FWB intern, FWB uniweit FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG
<b>Kommentare/Inhalte</b>	Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die Ethnologie; zugleich spielten Ethnologinnen und Ethnologen nicht selten eine bedeutsame Rolle bei der Ausübung kolonialer Herrschaft. Vertreter unseres Faches verstehen sich häufig als Vermittler in einer Welt voller gewalttätiger Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit als Anwälte benachteiligter Gruppen. Diese komplexe und widersprüchliche Beziehung zwischen der Disziplin Ethnologie und ihrem "Gegenstand" ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden unter anderem die im späten 19. Jh. entworfenen evolutionistischen Modelle der stufenweisen Entwicklung politischer Systeme, die Herausbildung der <i>Political Anthropology</i> gegen Mitte des 20. Jahrhunderts, die vielstimmige Debatte über die Legitimität ethnologischer Repräsentationen ab den 1980er Jahren. Diese chronologisch geordnete Darstellung wird durch einzelne Aspekte ergänzt und vertieft: Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konfliktmanagement; Indigenität und indigene Bewegungen; Migration; Gender als ethnologisches Forschungsfeld und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational "vernetzten" und dennoch von kaum überwindbaren Grenzen geprägten Welt.
<b>Lernziele</b>	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die Klausur am Ende der Vorlesung). Darüber hinaus soll vermittelt werden, in welch unterschiedlicher Form Ethnologinnen und Ethnologen ihre Arbeit und das Fach politisch verorten.
<b>Literatur</b>	Kurtz, Donald 2001. <i>Political Anthropology: power and paradigms</i> . Boulder, CO: Westview. DARIN Kapitel 1: "The Paradigms of Political Anthropology". Lewellen, Ted C. 2003. <i>Political Anthropology: An Introduction</i> . Third edition. Westport, CT: Praeger.
<b>Vorgehen &amp; Tutorium</b>	Das Bestehen der Klausur ist die Voraussetzung für die Vergabe der 4 LP. Die Termine des Tutoriums werden gesondert bekannt gegeben.

### Aufbauphase: Modul A3

LV-Nr.	56-050		
LV-Art/Titel	<b>Qualitative Methoden</b> <i>Qualitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 8-10 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 TN
<b>LP-Varianten und Moduluordnungen</b>			
56-050 (9LP)	FSB alt: A3		
56-050 (8 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB12-13) A3		
56-050 (8 LP)	FSB 16/17: ETH-A3		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Idealerweise sollten EthnologInnen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie -Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einem/r InformantIn umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikrostrukturen stützen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die SeminarteilnehmerInnen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine/n Informanten/Informantin in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption, über die Datenerhebung und –analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor oder Magister). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung des Modul E.

**In der ersten Woche findet nur eine Sitzung am Dienstag statt, in der die Aufteilung in zwei Gruppen (Folgetermine immer Dienstag Gruppe 1 und Donnerstag Gruppe 2) vorgenommen wird. Bitte kommen Sie also unbedingt zu dieser Sitzung!**

#### Vorgehen

Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (min. 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und –auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab. Zu diesem Seminar wird ein begleitendes Tutorium abgehalten. Der Termin wird im Seminar bekannt gegeben. Im Tutorium werden unter anderem Fragen der Forschungskonzeption und des Arbeitens mit Software zur qualitativen Datenanalyse im Vordergrund stehen.

#### Literatur

McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy 2005: The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society. Second Edition. Long Grove, Illinois.

### Vertiefungsphase: Modul V1, V2 (ggf. V3) (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nr.	56-051		
LV-Art/Titel	<b>Introduction to Legal Anthropology</b> <i>Introduction to Legal Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Jan Budniok		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 <b>Die Lehrsprache ist Englisch.</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-051 (6 LP)	FSB alt HF/NF: V2, NF-V2		
56-051 (5 LP) 56-051 (3 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V2, FWB intern FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V2, FWB intern		
56-051 (5 LP) 56-051 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR FSB 16/17: ETH-V2, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
This course introduces students to the anthropology of law. Participants will get to know the history and development of the anthropology of law and engage with current debates in the field. While early anthropologists studied legal norms and institutions in non-Western societies, more recent research includes socio-legal actors in Western law. Combining more theoretical orientated readings with ethnographic case studies, we will discuss what law is, how legal institutions are made			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

and how we can study law and legal institutions as anthropologists. Analytical concepts at the center of our readings include customary law, legal pluralism, semi-autonomous fields and plural normative orders.

To get a broad understanding of different perspectives of law as process, law as rights and the social and cultural context of legal institutions in Western and non-Western societies, we will consider colonial and postcolonial legal orders. We will discuss research on courts, court room proceedings and legal professions, on the police, state and bureaucrats as well as studies on vigilantism, and rights claiming and mobilization of law by marginalized groups. This is a reading intensive seminar, with in-depth discussions that are supplemented by writing assignments and ethnographic films. Participants will be responsible for leading a week's discussion.

LV-Nr.	56-052		
LV-Art/Titel	<b>Indigenität in Indien</b> <i>Indigeneity in India</i>		
Zeit/Ort	<b>ÄNDERUNG: 2stündig, Mi 14-16 Uhr</b> ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Christian Strümpell		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 2 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>  Nein	<b>Block-LV:</b>  Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-052 (6 LP)	FSB alt HF/NF: V1, NF-V1		
56-052 (5 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V1, FWB intern		
56-052 (3 LP)	FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, FWB intern		
56-052 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
56-052 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Acht Prozent der Gesamtbevölkerung Indiens, oder über 80 Millionen Menschen, werden von der indischen Regierung einer Zahl von sogenannten Scheduled Tribes zugeordnet, um sie von der „Mehrheitsgesellschaft“ zu unterscheiden. Die Kategorie Scheduled Tribe ist ein Erbe des spätkolonialen britischen 'ethnographic state', der die Bevölkerung des indischen Subkontinents zu seinen Regierungszwecken klassifizierte und dadurch neue Unterschiede und Ungleichheiten produzierte bzw. bereits bestehende modifizierte. Die „Scheduled Tribe“ galten als besondes „rückständig“ und schutzbedürftig und erhielten im Zuge der spätkolonialen und postkolonialen Politik der „protective discrimination“ in verschiedenen Bereichen wie Bildung, politische Repräsentation und Landbesitz gesonderte Rechte. An diesen Rechten und deren sozialen Auswirkungen entzündeten sich immer wieder Konflikte, seit Indiens „ökonomischer Liberalisierung“ in den 1990er Jahren aber insbesondere um das Land der Scheduled Tribes in den zentralindischen Bergmassiven. Darunter lagern zahlreiche Bodenschätze, die multinationale Korporationen in Zusammenarbeit mit der indischen Regierung und gegen den (teilweise maoistisch organisierten) Widerstand der dort siedelnden Scheduled Tribes massiv abbauen (wollen). In diesem Seminar werden wir uns kritisch mit den kolonialen Wurzeln der „Scheduled Tribes“ auseinandersetzen und behandeln inwiefern die dahinterstehenden Konzepte weiterhin Vorstellungen von den „tribalen Anderen“ oder „Indigenen“ prägen.			
<b>Lernziele</b> Dieses Seminar soll einen einführenden Überblick über klassische ethnologische Abhandlungen zur Kategorie der „Stammesgesellschaften“ allgemein und zu spezifischen indischen „Stammesgesellschaften“ verschaffen. Es soll darüber hinaus die Beziehung des (post)kolonialen indischen Staates zu den „Scheduled Tribes“ exemplarisch beleuchten. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf den Themen Entwicklung, Maoismus, Indigenität und indigener Rechtsaktivismus.			
<b>Vorgehen</b> Regelmäßige Teilnahme (inklusive gründliche Lektüre eines ca. 20seitigen Textes), Gruppenreferat sowie wechselnde schriftliche Übungen (Verfassen von Rezensionen, Kurzsays etc.)			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-053		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Ethnologie Lateinamerikas</b> <i>Introduction to the Anthropology of Latin America</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 2 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (30 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 2 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2 Dieses Angebot richtet sich auch an LAST-Studierende
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-053 (6 LP)	FSB alt HF/NF: V1, NF-V1		
56-053 (5 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-053 (3 LP)	FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-053 (LAST)	LAST: (bitte Lehrprogramm für LAST beachten)		
56-053 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, SG		
56-053 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Die Bezeichnung „Lateinamerika“ geht auf die koloniale Eroberung und Unterwerfung der Region zu Beginn des 16. Jahrhunderts zurück. Seit dieser Zeit wird der Subkontinent als Einheit betrachtet. Jene Epoche bildet daher den Ausgangspunkt dieser Einführung in die Ethnologie Lateinamerikas. Zu Beginn erfolgt ein kursorischer Überblick zu Geographie und Geschichte des Regionalgebiets sowie zur Geschichte der Ethnographie Lateinamerikas.</p> <p>Für das Verständnis der neueren Entwicklung Lateinamerikas spielen die theoretischen Ansätze der Modernisierung, der Dependenz sowie revolutionäre Bewegungen im 20. Jahrhundert eine zentrale Rolle. Diese Diskurse spiegeln sich auch in ethnologischen Konzepten und ethnographischen Fallbeispielen wider, die im Seminar exemplarisch behandelt werden.</p> <p>Einen zentralen Fokus des Seminars bilden aktuelle Studien, die gegenwärtige Entwicklungen, Praktiken, Bewegungen und Konflikte in der Region im Kontext nationaler und globaler Transformationsprozesse thematisieren. Dazu gehören Forschungen zu Gender, urbanen Lebensweisen, indigenen Bewegungen, transnationaler Migration, Gewalt, politischer Partizipation, etc. Abschließend wird das Spannungsfeld zwischen Einheit und Vielfalt, Zugehörigkeit und Differenz in Lateinamerika zusammenfassend reflektiert.</p>			
<b>Lernziele</b>			
Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse zu Lateinamerika und zur ethnologischen Forschung über den Subkontinent zu erwerben und zu vertiefen. Die exemplarische Auseinandersetzung mit der Ethnographie eines Regionalgebiets soll zudem das Verständnis über Grundlagen der Ethnologie festigen und erweitern.			
<b>Vorgehen</b>			
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Besprechung von Texten, Recherchen, kurze Präsentationen, Gruppenarbeit, kleinere schriftliche Hausarbeiten (unter anderem ein Lerntagebuch), Diskussionsleitung. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen.			

LV-Nr.	56-056		
LV-Art/Titel	<b>Urbane Diversität in Osteuropa und Russland (Forschungsschwerpunkte)</b> <i>Urban Diversities in Eastern Europe and Russia</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	J. Otto Habeck, Christian Buchner		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-056 (6 LP)	FSB alt: ETH-V1, ETH-NF-V1,		
56-056 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-NF-V, FWB intern		
56-056 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-NF-V, FWB intern		
56-056 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR		
56-056 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR		
56-056 (OEst) :			
56-056 (4 LP)	Osteuropastudien: Pflichtmodul OEst-BA-NF(17/18)-3 (Studienleistung)		
56-056 (6 LP)	Osteuropastudien: Pflichtmodul OEst-BA-NF(17/18)-3 (Prüfungsleistung)		
56-056 (4 LP)	Osteuropastudien: Pflichtmodul OEst-MA(17/18)-M2 (Studienleistung)		
56-056 (6 LP)	Osteuropastudien: Pflichtmodul OEst-MA(17/18)-M2 (Prüfungsleistung)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Wie manifestiert sich kulturelle und soziale Diversität gegenwärtig in den Städten Osteuropas und Russlands? Das Seminar bietet sowohl theoretische Zugänge als auch konkrete Beispiele zur Beantwortung dieser Frage. Ausgangspunkt ist die Debatte darüber, inwieweit der Begriff Postsozialismus für das Verständnis heutiger Alltagswelten (noch) hilfreich ist und wieso civil society in Osteuropa scheinbar schwächer ausgeprägt ist als in "westlichen" Gesellschaften. Ab der vierten Sitzung werden diverse, teilweise auch konkurrierende Formen der Raumordnung und Raumaneignung vorgestellt. Das Spektrum umfasst sowohl offizielle Formen städtischer Selbstdarstellung als auch soziale Bewegungen und Initiativen, die die kreative (um-)Nutzung urbaner Räume anstreben. Diese Beispiele offenbaren kulturelle und räumliche Praktiken, die einerseits Abgrenzung, andererseits sozialen Zusammenhalt zum Ziel haben. Gegen Ende des Seminars soll schließlich überprüft werden, inwieweit Migration und transnationale Bezüge das Erleben von Diversität, Abgrenzung und Gemeinschaft beeinflussen.			
<b>Lernziele</b>			
Diese Lehrveranstaltung vermittelt sozial- und kulturwissenschaftliche Sichtweisen auf gegenwärtige Tendenzen in den Gesellschaften Osteuropas und Russlands (Meinungen und Betrachtungsweisen, Herangehensweisen, Methoden der sozialwissenschaftlichen und insbesondere der ethnologischen Forschung). Anhand konkreter Beispiele erhalten die Studierenden Einblicke in die kulturelle und soziale Diversität in städtischen Kontexten.			
<b>Vorgehen</b>			
Vorausgesetzt werden sowohl regelmäßige als auch aktive Teilnahme; Teilnehmer/innen übernehmen die inhaltliche Gestaltung einer Sitzung bzw. des Teils einer Sitzung (3 LP). Studierende, die das Seminar mit 5 LP belegen, reichen bis zum 15. März eine Hausarbeit ein; das Thema der Hausarbeit ist Mitte Januar gemeinsam mit den Dozenten festzulegen.			

LV-Nr.	56-054		
LV-Art/Titel	<b>Marxistische Ethnologie</b> <i>Marxist Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14-16 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Christian Strümpell		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 2 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (25 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 2 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-054 (6 LP)	FSB alt: ETH-V2, ETH-NF-V2, FWB uniweit		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-054 (3 LP) 56-054 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, FWB intern, FWB uniweit FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, FWB intern, FWB uniweit
56-054 (3 LP) 56-054 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
Marx' Konzepte und Herangehensweisen sind in der Geschichte des Faches von Ethnolog*innen in vielerlei Hinsicht rezipiert worden. In diesem Seminar setzen wir uns kritisch mit dieser Rezeption auseinander und beschäftigen uns dabei eingehend mit „klassischen“ Arbeiten von u.a. Eric Wolf, Sidney Mintz und Terence Turner. Ein besonderes Augenmerk soll aber auf rezenten Forschungsarbeiten liegen, die von Marx' und/ oder marxistischen Konzepten inspiriert sind, wie z.B. die Studien von Tania Li. Wir werden uns auch eingehend mit den Einflüssen auseinandersetzen, die marxistische Forschungen in anderen Fachgebieten wie z.B. der Literaturwissenschaft und der Geographie auf ethnologische Diskussionen ausübten und ausüben. Hierbei werden wir insbesondere die Frage erörtern welchen Beitrag die Ethnologie zu marxistischen Debatten leisten kann.	
<b>Lernziele</b>	
Das Seminar wird Studierenden einen Überblick über die ethnologischen Aspekte der Arbeiten von Marx und Engels verschaffen, über die unterschiedliche Anwendung marxistischer Konzepte und Analysen in verschiedenen Phasen der Ethnologie. Insbesondere soll das Seminar Studierende befähigen diese Konzepte und Ansätze auf gegenwärtige ethnologische Fragestellungen anzuwenden.	
<b>Vorgehen</b>	
Grundvoraussetzung ist die eingehende Lektüre von ca. 20-30 Seiten im Vorfeld jeder Sitzung sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen. Darüber hinaus werden wechselnde Arbeitsformen angeboten: Kleinere schriftliche Hausarbeiten, Kurzpräsentationen im Seminar. Geplant sind auch zwei Museumsexkursionen.	

## Abschlussphase

LV-Nr.	56-055		
LV-Art/Titel	<b>BA-Abschlusskolloquium</b> <i>Preparing and Writing Your BA-Thesis</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do. 14-16 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
<b>Kontingente Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingente Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-055 (2 LP)	FSB alt: Abschluss		
56-055 (2 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-055 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-Abschluss		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene BA Studierende, die entweder ihre BA Arbeit planen oder mit dem Schreiben der BA Arbeit schon begonnen haben. Neben Informationen zur letzten Phase ihres BAs werden wir uns intensiv mit ihren BA Arbeiten beschäftigen. Dabei werden wir ebenso Schreibhürden und Schreibherausforderungen thematisieren wie auch konkret anhand ihrer BA Arbeiten nach Lösungen suchen. Falls Sie sich in der letzten Phase Ihres BA Studiums befinden und noch kein oder nur ein ungefähres Thema für Ihre Abschlussarbeit haben, werden wir gemeinsam im Kolloquium Hilfestellungen geben und mögliche Ideen weiterentwickeln.			
<b>Teilnahme</b>			
Das Seminar richtet sich an BA Studierende gegen Ende ihres Studiums, die an ihrer BA Arbeit arbeiten. Für Studierende, die ihr BA Studium ab dem WS 2012/13 ist die Teilnahme am BA Kolloquium <b>verpflichtend</b> . Studierende höherer Fachsemester sind aber genauso willkommen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

**ABK – Bereich bzw. Optionalbereich**

LV-Nr.	56-060		
LV-Art/Titel	<b>Transnational Practices in the Polish-German Border Region (Field Research Laboratory) IV</b> <i>Transnationale Praxis in der deutsch-polnischen Grenzregion (Praxisseminar/Exkursion) IV</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar, 01.10.-15.10.2017 <b>Anmeldung beim Dozenten per Email bis zum 15.09.17</b>		
Dozent/in	J. Otto Habeck mit Agnieszka Halemba		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (12 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0  Die Lehrsprache ist Englisch.
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-060 (8 LP)	FSB alt: ETH-ABK3, FWB-intern		
56-060 (8 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK3, FWB-intern		
56-060 (8 LP)	FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR		
56-060 (8 LP)	Osteuropastudien: Pflichtmodul OEst-BA-NF(alte Studienordnung)-1 Geographie/Kulturraum		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>For several decades, the northern borderlands of Poland and Germany were very much "out of sync". While on the German side a pervasive sense of remoteness predominated, the discourse in Poland was about developing a regained territory. The relative closure of the border led to a conspicuous silence – and to some extent even ignorance – between both sides. Transnational patterns of residence, work and leisure have emerged only recently, notably in the area of Szczecin. Students of the universities of Warsaw and Hamburg have the opportunity to explore multiple aspects of these newly developing transnational arrangements.</p> <p>In the frame of this field research laboratory, you will be able to put to use your methodological skills and try out new ones. Previous periods of the field research laboratory took place in July 2016, March 2017, and July-August 2017. This is the fourth journey to the region. New participants may join after consultation with Prof. Dr. Habeck. We will continue examining life trajectories and migration on both sides, transnational partnerships and organizations in the sphere of work and leisure. The course is led by Dr Agnieszka Halemba, Warsaw, and Prof. J. Otto Habeck, Hamburg. During Day 1 and Day 2, they will give new participants a short introduction to the region and advise them on methods. The following days are reserved for field research and occasional evening sessions for discussing fieldwork. Work experience and research insights will be discussed at the summary session on the last day.</p> <p><b>Timing:</b> 01.10.-15.10.2017.</p> <p><b>Logistics:</b> Please expect accommodation in unpretentious double rooms with shared facilities. Expenses for accommodation will be covered by the participating universities. Train trips from Hamburg to the field research region (travel time: 7 hours) will be covered, too.</p> <p><b>If you are interested in participating, please contact Prof. Dr. Habeck by email not later than September 15<sup>th</sup> 2017.</b></p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-062		
LV-Art/Titel	<b>Theoretische Grundlagen und aktuelle Arbeiten der Visuellen Anthropologie</b> <i>Introduction to Visual Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr, ESA W Raum 223		
Dozent/in	Julia Berg		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 12 TN	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 TN
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-062 (5 LP)	FSB alt: ETH-ABK 1, FWB intern		
56-062 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK 1, FWB intern		
56-062 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-WB-FV, WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Das Seminar bietet eine Einführung in Genres und Strömungen der Visuellen Anthropologie, wobei Klassiker des ethnologischen Films ebenso besprochen werden sollen wie aktuelle Arbeiten und Diskurse. Es spannt den Bogen von frühen fotografischen und filmischen Experimenten bis hin zu aktuellen transmedialen Projekten. Während über viele Jahrzehnte Formen des 'Observational Cinema' und 'Cinéma Vérité' das Schaffen von visuell arbeitenden Ethnologen prägten, gibt es in jüngeren Jahren neue Impulse von jungen Filmemachern und Ethnologen, die Konventionen brechen und die Möglichkeiten audio-visueller Medien für die Ethnologie neu ausloten. Wegweisend ist hier das Harvard 'Sensory Ethnography Lab', dessen Arbeiten international auf Festivals Erfolge feierten und zugleich innerhalb der Ethnologie kritische Diskurse anregten. Wir beschäftigen uns mit einzelnen Filmen (bzw. Foto-Projekten u.ä.) und den Debatten dazu, und erschließen uns so wichtige Grundlagen der Visuellen Anthropologie. Die Bedeutung filmischer und fotografischer Mittel und Konventionen wird ebenso kritisch reflektiert wie die Rolle des/r FilmemacherIn bzw. visuell arbeitenden EthnologIn.</p> <p>Das Seminar ist eins von drei Bausteinen des ABK-Moduls ‚Visuelle Anthropologie‘. Theoretische und praktische Teile des Moduls ergänzen sich: Die theoretische Auseinandersetzung mit Genres und Filmbeispielen –in diesem Seminar- bildet den Grundstein für die eigene praktische Arbeit, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Filme verändert.</p>			
<b>Literatur:</b>			
<p>Visual Anthropology Review: Leviathan Special Issue. Volume 31, Issue 1 Spring 2015. pp 1-117  Grimshaw, Anna (2001): The Ethnographer's Eye: Ways of Seeing in Modern Anthropology. Cambridge University Press: Cambridge.  Grimshaw, Anna and Amanda Ravetz (2009): Observational Cinema: Anthropology, Film and the Exploration of Social Life. Indiana University Press.  MacDougall, David (1998): Transcultural Cinema. Princeton University Press: Princeton  MacDonald, Scott (2014): Avant-Doc: Intersections of Documentary and Avant-Garde Cinema. Oxford and New York: Oxford University Press.  Pink, Sarah (ed) (2012): Advances in visual methodology. Sage Publ.  Russel, Catherine (1999): Experimental Ethnography: The Work of Film in the Age of Video. Durham and London: Duke University Press.  Schneider, Arnd and Caterina Pasqualino (2014): Experimental Film and Anthropology.  Schneider, Arnd and Christopher Wright (eds) (2013): Anthropology and art practice. London: Bloomsbury.  Schneider, Arnd and Christopher Wright (eds) (2006): Contemporary art and anthropology. Oxford: Berg.  Suhr, Christian and Rane Willerslev (eds.) (2013): Transcultural montage. New York and Oxford: Berghahn Books.  Weitere, vertiefende Lektüre zu den einzelnen Filmen wird noch bekannt gegeben.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-063		
LV-Art/Titel	<b>Audio-Visuelle Techniken: eine Einführung in die Praxis - Foto/Sound/Schnitt</b> <i>Audio &amp; Visual Documentary Practices</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Berg		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja: 12 TN	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 TN
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-063 (5 LP)	FSB alt: ETH-ABK2, FWB intern		
56-063 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK 2, FWB intern		
56-063 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-WB-FV, WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Das Seminar bietet erste, praktische Einführungen in das Arbeiten mit Fotografie, Sound und Video. Technische Grundlagen und ästhetische Gestaltungsmittel werden vorgestellt und gemeinsam erprobt. Fotografie: Wir beschäftigen uns mit grundlegenden ästhetischen Mitteln der Fotografie und den damit zusammen hängenden Techniken (wie Blende, Belichtungszeit, Schärfe, Licht etc.). Diese sollen in kleinen Übungen erprobt werden. Sound: Wahrnehmungsübungen zum Auditiven, Einführung in Aufnahme-Techniken und Sound-Schnittprogramm; das Erstellen kleiner Hörstücke, Klangcollagen u.ä. Fotofilm: Die Verbindung von Bild und Ton zum Foto-Film; hier ebenfalls technische Einführung. Video: Vorbereitend zum Seminar im Sommersemester sollen ggf. erste Übungen mit Video / Bewegtbild gemacht werden; sowie inhaltliche Vorbesprechung möglicher Themen für dokumentarische Kurzfilme.</p> <p>Das Modul richtet sich an AnfängerInnen; technisches Vorwissen ist also nicht erforderlich. Es sollte jedoch Zeit zum eigenständigen Üben mit dem Equipment, auch außerhalb der Seminarzeiten, eingeplant werden.</p> <p>Das Seminar ist eins von drei Bausteinen des ABK-Moduls ‚Visuelle Anthropologie‘. Idealerweise belegen Studierende parallel das Seminar ‚Theoretische Grundlagen und aktuelle Diskurse der Visuellen Anthropologie‘. Theoretische und praktische Teile des Moduls ergänzen sich. Die theoretische Auseinandersetzung mit Genres und Filmbeispielen bildet den Grundstein für die eigene praktische Filmarbeit, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Filme verändert. Die praktische Arbeit, die in diesem Seminar kennengelernt wird, sollte zudem im kommenden Semester durch die Arbeit an einem ethnologischen Filmprojekt (oder ähnlichem audio-visuellem Projekt) vertieft werden.</p> <p>Audio-visuelle Medien sind für Ethnologen von vielseitigem Interesse: Als Forschungsgegenstand wie als Medium der Repräsentation, Kommunikation und Publikation. Zudem sind Kenntnisse im Bereich Fotografie und Videopraxis auch für eine spätere Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft einsetzbar.</p>			
<b>Literatur</b>			
<p>Pink, Sarah (2001/2014) Doing Visual Ethnography. Sage Publ.</p> <p>Barbash, Ilisa and Lucien Taylor (1997): Cross-Cultural Filmmaking. A Handbook for Making Documentary and Ethnographic Films and Videos. University of California Press: Berkely, Los Angeles, London. Monaco, James (2000): Film verstehen. Rowohlt Taschenbuch Verlag: Reinbek bei Hamburg.</p> <p>Rabiger, Michael (2000): Dokumentarfilme drehen. Zweitausendeins: Frankfurt a.M.</p> <p>Schadt, Thomas (2002): Das Gefühl des Augenblicks. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-064		
LV-Art/Titel	<b>Partizipative Erhebungsmethoden an der Schnittstelle zwischen ethnologischer Forschung und Entwicklungszusammenarbeit</b> <i>Participatory Data Collection at the Interface of Social Anthropological Research and Development Cooperation</i>		
Zeit/Ort	Einführung Di. 24.10.17, 14-16 Uhr Besprechung Di. 19.12.17, 14-16 Uhr Blockseminar Fr. 26.01.18, 9-17 Uhr Blockseminar Sa. 27.01.18, 9-18 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Frank Bliss		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja: 20 TN	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 TN
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-064 (4 LP)	FSB alt: ETH-ABK 3, FWB intern FSB 12/13: ETH-ABK 3, FWB intern FSB 16/17: ETH-WB-FV, WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
1. „Klassische“ Feldforschungsmethoden der Ethnologie: Interview, (teilnehmende) Beobachtung, Gruppendiskussionen, sonstige Methoden (Filmen, Fotos) Überblick über das Methodenset der Ethnologie mit Schwerpunkt auf Anwendungsbereiche der jeweiligen Methoden, ihre Probleme und ihre Lücken			
2. „Klassische“ quantitative Ansätze (standardisierte Befragungen mit Fragebögen) Ausführliche Darstellung des in der Ethnologie weniger üblichen, jedoch in der EZ-Planung von Großvorhaben wichtigen methodischen Ansatzes			
3. Partizipative Erhebungsmethoden I Einführung um die Stichworte „PRA“ und „PLA“, mit kritischer Würdigung			
4. Partizipative Erhebungsmethoden II Erprobung und Vorstellung einzelner Methoden			
5. Partizipative Erhebungsmethoden III Erprobung und Vorstellung einzelner Methoden			
6. Gender-sensible Erhebungsmethoden Darstellung des Gender-Ansatzes und Abriss einer Gender-sensiblen Forschung anhand von Beispielen			
7. Die Fokusgruppen-Diskussion als (relativ) neue Standardmethode in der projektbezogenen Erhebung. Einführung in die Anwendungsbereiche, Erprobung und Vorstellung der Methode			
8. Forschung und Ethik Die Thesen der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsethnologie (AGEE) und ihre praktische Bedeutung (siehe: <a href="http://entwicklungsethnologie.org/?page_id=417">http://entwicklungsethnologie.org/?page_id=417</a> )			
9. Praktische Fragen: Vorbereitung, Durchführung, Auswertung von Untersuchungen Round-Table-Gespräch zur Abrundung des Seminars			
<b>Literatur</b>			
Schönhuth/Kievelitz (1993): Partizipative Erhebungs- und Planungsmethoden in der EZ. Eschborn (GTZ). Text als PDF über Frank Bliss zu erhalten. Dazu auch: <a href="https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/ETH/Aufsaeetze/Mit_den_Augen_Ethno.pdf">https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/ETH/Aufsaeetze/Mit_den_Augen_Ethno.pdf</a> und: <a href="http://www.ifeas.uni-mainz.de/Dateien/Krummacher.pdf">http://www.ifeas.uni-mainz.de/Dateien/Krummacher.pdf</a> dto. von Schönhuth: 2011: Participatory Research Approach: Principles, Challenges and Perspectives (zusammen mit Gohar Tadevosyan). In: Bulletin of the Yerevan University, 134(5), S. 3-13. Frank Bliss: Beiträge zur Kulturkunde III (zu PRA und Ethik). In Bibliothek vorhanden Frank Bliss / Marco Heinz: Ethik in der Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. Entwicklungsethnologie 20. Jg. 1+2 2013. In Bibliothek vorhanden Eva Engelhardt-Wendt: Leitfaden für partizipative Trainingsmethoden <a href="https://www.google.de/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=&amp;esrc=s&amp;source=web&amp;cd=4&amp;ved=0ahUKEwj7-IP-">https://www.google.de/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=&amp;esrc=s&amp;source=web&amp;cd=4&amp;ved=0ahUKEwj7-IP-</a>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

1dXSAhXK1SwKHVYNADAQFgg3MAM&url=https%3A%2F%2Fssl.bremen.de%2Fvhb\_ez%2Fsixcms%2Fmedia.php%2F13%2F16\_Leitfaden.pdf&usg=AFQjCNGOrBvLiKbQjs8dqAs-9S6kc7hABQ&cad=rja  
Eva Engelhardt/Karin Oswald (1995): Toolbook for Gender Sensitive Participatory Extension Approaches. Manila.  
Jürgen Friedrichs (14.A. 1990, diverse Neudrucke): Methoden der empirischen Sozialforschung. Reinbek.  
Irving Louis Horowitz (1967): The Rise and Fall of Project Camelot. Cambridge.  
René König: Handbuch der empirischen Sozialforschung Bd.I: Grundlegende Methoden und Techniken.  
Caroline O.N. Moser (1989): Gender Planning and the Third World, in: World Development 17(11), 1799-1825.  
Caroline O.N. Moser (1993): Gender Planning and Development. London.  
Pretty et al. (1995) Participatory Learning and Action. A Trainers Guide. London.  
Christiane Scherler et al. (1998): Beyond the Tool Kit. Eschborn (GTZ).  
Heinrich-Böll-Stiftung: Gender-Toolbox. Online-Handbuch <http://www.gwi-boell.de/de/gender-beratung/gender-toolbox>

**Das Werkstattseminar Bildungsarbeit (Laura Glauser, LV-Nr. 56-1001): s.u. „zentrale Lehrangebote des Fachbereichs“.**

**Bitte beachten Sie auch die Angebote für den Bereich Musikethnologie im WB-KULTUR/Systematische Musikwissenschaft.**

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

## II. MASTER

LV-Nr.	56-070		
LV-Art/Titel	<b>Stop – Look – Listen: Der anthropologische Streit über räumliche Orientierung und Umweltwahrnehmung (aktuelle ethnologische Theorien)</b> <i>Stop – Look – Listen: an Anthropological Debate on Spatial Orientation and Perception of the Environment (Current Theories in Anthropology)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do., 10-12 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Moduluordnungen</b>			
56-070 (6 LP)	ETH-MA Theorie		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Seit längerem stehen sich in unserer Disziplin zwei scheinbar unversöhnliche Lager gegenüber. In dem einen finden sich die Anhänger diverser kognitiver Ansätze zur Erklärung menschlicher Wahrnehmung und Interaktion mit der Umwelt, die sich weitgehend einig sind, dass Reize der Außenwelt durch die Sinnesorgane übermittelt und vom Gehirn selektiv zu Repräsentationen der Außenwelt verknüpft werden. Das andere Lager kritisiert diese Auffassung als wirklichkeitsfern, so z.B. Tim Ingold, der eine phänomenologische Position vertritt, die Gegenüberstellung von Körper und Geist bemängelt und den unmittelbaren, ganzheitlichen Charakter des Umwelt-Erlebens betont. Das Seminar verfolgt die Auseinandersetzung an zwei Diskussionssträngen: im ersten Teil der LV am konkreten Beispiel der räumlichen Orientierung, im zweiten Teil mit Bezug auf das Zusammenspiel der Sinne. Die entsprechenden Schlüsseltexte werden von Kleingruppen zusammengefasst und in den einzelnen Sitzungen zur Diskussion gestellt. Jede Sitzung wird außerdem eine kurze praktische Übung, eine ethnographische Illustration oder ein Beispiel aus Filmen, Belletristik o.ä. enthalten.			
<b>Vorgehen</b> <i>Lernziele:</i> 1. Einblick in den aktuellen Diskussionsstand in der Debatte über Umweltwahrnehmung – eine der zentralen Debatten in der Anthropologie; 2. Überblick über die Entwicklung kognitiver und phänomenologischer Ansätze in der Anthropologie während der letzten Jahrzehnte; 3. Einführung in die "Ethnologie der Sinne". <i>Leistungsnachweis:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme, Arbeit in Kleingruppen zur Lektüre und Kurzpräsentation von zwei (maximal drei) Texten im Seminar, schriftliche Hausarbeit nach Absprache mit dem Dozenten.			

LV-Nr.	56-071		
LV-Art/Titel	<b>Master-Kolloquium</b> <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 14-16 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Moduluordnungen</b>			
56-071 (2 LP)	ETH-MA Abschluss		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggfs. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.

**Vorgehen**

Für Master-Studierende ist die Teilnahme an Masterkolloquium verpflichtend. Die Präsentation im Master-Kolloquium wird mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.

LV-Nr.	56-072		
LV-Art/Titel	<b>Ethnographische Schreibwerkstatt</b> <i>Writing Ethnography</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 14-16 Uhr (nicht wöchentlich; die Termine werden zu Beginn bekannt gegeben) ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Julia Pauli		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>  Nein	<b>Block-LV:</b>  Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-072 (1 LP)	ETH-MA Abschluss		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende Ihres Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben <b>eigener</b> ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben.			
<b>Lernziele</b>			
Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.			
<b>Vorgehen</b>			
Bitte melden Sie sich bis spätestens <b>01.10.2017</b> für das Seminar per Email bei mir an (Julia.Pauli@uni-hamburg.de). Beschreiben Sie mir bitte kurz, zu welchem Thema und wo Sie ethnographisch gearbeitet haben. Wir werden uns ca. einmal im Monat zur Besprechung ihrer Texte treffen. In den Zwischenzeiten treffen Sie sich untereinander und arbeiten an Ihren Texten. Die genaue Gestaltung des Seminars wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben, da erst dann feststeht, wie viele Teilnehmer/innen das Seminar haben wird.			
Es ist deshalb unabdingbar, dass Sie an der ersten Sitzung teilnehmen! Des Weiteren sollten Sie das Seminar „Ethnographische Texte lesen“ erfolgreich bestanden haben.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-073		
LV-Art/Titel	<b>Research Design</b> <i>Research Design</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di., 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-073 (6 LP)	ETH-MA Theorie		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Keine Forschung kann ohne ein Mindestmaß an Planung durchgeführt werden. Allerdings variiert der Grad an Reflektion und Planung in ethnographischen Forschungsprojekten beträchtlich. Das Seminar soll deshalb zentrale Dimensionen der Forschungsplanung, des <i>Research Designs</i> , vorstellen. Hierzu zählen etwa der Umgang mit Zeit (synchrones vs. diachrones Vorgehen) und Raum (single-sited vs. multi-sited). Aber auch die Auswahl von InformantInnen und die Kombination von Methoden (z.B. qualitative und quantitative Methoden) werden diskutiert. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werden wir uns im Seminar anhand von ethnographischen Artikeln, die Sie auswählen, mit der Umsetzung von Forschungsdesigns beschäftigen. Diese Beispiele aus der ethnographischen Praxis sollen Ihnen helfen, eigene Idee für Ihre Feldforschungsplanung zu entwickeln und zu konkretisieren.  Das Seminar richtet sich an <u>Masterstudierende im ersten Semester</u> .			
<b>Lernziel</b>			
In Vorbereitung Ihrer Feldforschungsübung ist es notwendig, dass Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Forschungsplanung- und Forschungsumsetzung vertraut machen. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Forschungsdesigns, die Ihnen helfen werden, eigene Forschungsideen in Forschungsprojekte umzuwandeln.			
<b>Vorgehen</b>			
Sie müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen. Aktive Teilnahme bedeutet, dass Sie die Seminarlektüre lesen, reflektieren und diskutieren. Darüber hinaus müssen Sie ca. fünf von Ihnen auszuwählende ethnographische Artikel analysieren und Ihre Ergebnisse im Seminar vorstellen. In einer abschließenden Hausarbeit sollen Sie dann zwei Forschungsdesigns miteinander vergleichen. Sie können zum Beispiel zwei kontrastierende Designs für Ihre eigene Forschung entwickeln und vergleichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie 6 LP.			
<b>Begleitende Lektüre</b>			
Als Vorbereitung und zur Vertiefung empfohlene Literatur: Gorard, Stephen 2013: Research Design. Sage			

LV-Nr.	56-074		
LV-Art/Titel	<b>Ethnographische Texte lesen und schreiben</b> <i>Reading and Writing Ethnographic Texts</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi. 16-18 Uhr ( <b>erster Termin: 25.10.17</b> ) und Blockseminar am Freitag, 19.01.2018, 10-17 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-074 (2 LP)	ETH-MA Ethnographie		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende am Anfang Ihres Studiums. Idealerweise besuchen Sie dieses Seminar im ersten Semester Ihres Masterstudiums. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnographischen Schreibstilen und rhetorischen Möglichkeiten der ethnographischen Darstellung. John Van Maanens Buch ‚Tales of the Field‘ (2001 [1988]) und (ergänzend) die Arbeit ‚How to read ethnography‘ (2007) von Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles sollen dabei als Grundlage dienen, um sich verschiedener Schreibkonventionen innerhalb des Fachs bewusst zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dann anhand des Schreibens eigener Texte geübt werden sowie auf Arbeiten deutschsprachiger EthnologInnen angewendet werden. Das Seminar ist somit auch eine Vorbereitung für Ihre Feldforschungsübung.

**Vorgehen**

Bis Ende November treffen wir uns regelmäßig mittwochs von 16-18 Uhr. Daran im Anschluss werden die SeminarteilnehmerInnen eine Abschlussarbeit (Dissertation oder Habilitation) eines/er deutschsprachigen EthnologIn auswählen, analysieren und eine Präsentation für die Blockveranstaltung am 19.01.2018 (10-17 Uhr) vorbereiten. Die Blockveranstaltung dient der Präsentation und Diskussion der ausgewählten Beispiele.

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester.

**Literatur**

Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles 2007: How to read ethnography. London. Routledge.  
Van Maanen, John 2001 [1988]: Tales of the Field. Chicago. UNIVERSITY PRESS Chicago.

**III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH**

LV-Nr.	56-080		
LV-Art/Titel	PhD Students' Colloquium <i>Doktorandenkolloquium</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16-18 Uhr, zweiwöchentlich ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Michael Schnegg		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>  Nein	<b>Block-LV:</b>  Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 Die Lehrsprache ist Englisch.
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-080 (0 LP)	-----		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
PhD students present ongoing research and discuss their thesis work in progress (in English language).			

LV-Nr.	56-081			
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>			
Zeit/Ort	2st, Di., 18-20 Uhr ESA W, Raum 222			
Dozent/in	Julia Pauli & J. Otto Habeck			
Weitere Informationen	<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>  Nein	<b>Block-LV:</b>  Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live:</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-081 (0 LP)	-----			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

**Kommentare/Inhalte**

Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den MitarbeiterInnen und DoktorandInnen des Instituts an \*alle\* Studierende, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.

**Zentrale Lehrangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften (WiSe 17/18)**

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>Werkstattseminar Bildungsarbeit</b> <i>Workshop: Educational Work</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 15-19 Uhr & Sa 10-18 Uhr am 10.11.&11.11.2017 sowie am 24.11.&25.11.2017 ESA W Raum 223		
Dozent/in	Laura Glauser		
<b>Kontingents Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (12 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingents Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1001 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
In vielen Arbeitsfeldern, in denen EthnologInnen tätig sind, spielt Bildungsarbeit eine wichtige Rolle, so in den Feldern Erwachsenenbildung, Weiterbildung und Beratung, Globales Lernen, Entwicklungszusammenarbeit, im Migrations- und sozialen Bereich oder der politischen Bildung sowie in wissenschaftsnahen Tätigkeiten. Ziel des Blockseminars ist es, sich dem weiten Feld der Bildungsarbeit zu nähern. Es wird gemeinsam erarbeitet, in welchen Berufsfeldern Sozial- und KulturwissenschaftlerInnen vermittelnd tätig sind, welche Rollen sie dabei einnehmen und mit welchen Schwierigkeiten sie sich konfrontiert sehen. Dabei wird auch die Frage „Wozu?“ gestellt, was soll durch den Bildungsprozess erreicht werden und für wen? Soll es vornehmlich um das Vermitteln von Wissen gehen oder vielmehr um Begegnung, Vernetzung oder die Begleitung von partizipativen Prozessen. Vor dem Hintergrund dieser Fragen werden konkrete Methoden der Bildungsarbeit vorgestellt, diskutiert aber auch praxisbezogen ausprobiert. Dabei vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden in der Bildungsarbeit.			
<b>Vorgehen</b>			
Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	<b>Sprachvermittlung Deutsch als Fremdsprache (DaF)</b>		
Zeit/Ort	<b>Sprachkurs:</b> Fr 8 -17 Uhr, ESA W Raum 222  <b>Didaktik-Coaching:</b> Einführung: Fr. 13.10.17, 10-16 Uhr, ESA W Raum 223 2st Mi 10-14 Uhr, (01.11., 29.11., 20.12., 24.01.18) ESA W Raum 223 Fr 16.02.18, 10-16 Uhr, ESA W Raum 223		
Dozent/in	Olga Hinrichs		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 3	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (12 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie Dieses Angebot richtet sich an Studierende, welche im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit Deutsch für Geflüchtete unterrichten möchten. Die Teilnahme am Didaktik-Coaching ist obligatorisch, um die Unterrichtsqualität gewährleisten zu können und um die 5 LP zu erhalten. <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 0 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1007 (5 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung möchten wir per Didaktik-Coaching vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichtet wird und das Erlernte im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden.</p> <p>Jeden Freitag werden die Ehrenamtlichen 3stündige Deutschkurse für Geflüchtete anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen. Der erste Kurs findet statt 9-12 Uhr, der zweite Kurs 13-16 Uhr. Der Arbeitsaufwand beträgt etwa 7 Stunden die Woche.</p> <p>Das Coaching findet einmal vor Beginn der Kurse, danach zweiwöchentlich begleitend zu den Kursen statt, vor allem um Fragen und Themen zu bearbeiten, die sich erst im Laufe der Sprachnachhilfe ergeben. Im Coaching werdet ihr auf die Sprachnachhilfe DaF vorbereitet, ihr konzipiert den Ablauf der Kurse und lernt eure Gruppe und "CoLehrer" kennen.</p> <p>Im Coaching beschäftigt ihr euch mit Themen wie: Übungsformen und Spiele im Unterricht, Übungen adaptieren und selbst erstellen, heterogene Gruppen und Binnendifferenzierung, Interaktive Arbeitsformen und Lerntechniken (Methoden, Materialien, Apps). Das Coaching bietet euch Hilfestellung beim Umgang mit Sprachvermittlung und lässt Raum für Fragen und Rücksprachen. Auch sollen mögliche Schwierigkeiten, die auftreten können, aufgezeigt werden und entsprechende Lösungsansätze entwickelt werden.</p> <p><b>Achtung:</b> Eine Anmeldung über STiNE ist nicht möglich; bitte wenden Sie sich unter der Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de an Frau Prager und Frau Erzigkeit, um eine mögliche Teilnahme zu klären. Die Nachmeldung in STiNE mit Ihrer gewünschten Zuordnung (ABK oder FWB) erfolgt dann über eine schriftliche STiNE-Anmeldeliste.</p> <p>Bei Interesse erscheinen Sie bitte unbedingt zum Ersttermin (Fr. 13.10.17, 10-16 Uhr, ESA W Raum 223).</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Neurowissenschaft (V)</b>		
Zeit/Ort	2st. Di 10-12 Mwinst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 15	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft <b>Gasthörer ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Moduluordnungen</b>			
2 LP	WB-KULTUR FWB uniweit/SG  BA ab 12/13 FWB  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
4 LP	ABK fachbereichsweit  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Was geschieht im Gehirn, wenn wir logisch denken oder kreativ sind, ein Instrument spielen, komponieren oder einfach nur Klänge hören?</p> <p>Moderne Messtechnik bietet die Möglichkeit, physiologische Abläufe in Echtzeit abzubilden, dem Gehirn beim Verarbeiten von Reizeindrücken also ‚online‘ zuzuschauen.</p> <p>Seit Mitte der 1980er Jahre ist ein kleiner Spezialbereich - Music and Neuroscience - bestrebt, die Funktionsweise des Gehirns beim Erleben von Musik zu verstehen.</p> <p>Die Vorlesung stellt den Forschungsbereich im Überblick vor. Wir werden uns mit den anatomischen Grundlagen sowie der Funktionsweise des Gehirns beschäftigen und aktuelle Messmethoden (EEG, ERP, fMRT, PET, DTI) kennenlernen. Wir erarbeiten dann zentrale Themen wie Links-Rechts-Asymmetrie, die Verarbeitung von Sprache (Syntax, Prosodie, Semantik), Hirnaktivität beim Instrumentalspiel und bei veränderten Bewusstseinszuständen (Trance, Schlaf, Meditation). Wir fragen uns, wie das Gehirn auf emotionale Wirkungen von Musik und auf ästhetische Kunsteindrücke (Ballettaufführungen, Gemälde) reagiert.</p> <p>Zielsetzung ist, an Grundlagen und den aktuellen Stand der Forschung heranzuführen. Die Veranstaltung setzt keine Vorkenntnisse voraus.</p> <p>Vorbereitungsliteratur:</p> <p>Jäncke, L. (2005). <i>Methoden der Bildgebung in der Psychologie und den kognitiven Neurowissenschaften</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Spitzer, M. (2008). <i>Musik im Kopf. Hören, Musizieren, Verstehen und Erleben im neuronalen Netzwerk</i>. Stuttgart: Schattauer (populärwissenschaftlich).</p>			
LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	<b>SE: It's up to us! Medialer Umgang mit archäologischen Kulturgütern – Krisen, Klimawandel, Wirtschaftsfaktoren – Vorbereitung einer Ringvorlesung</b> SE: It's up to us! Manipulating cultural heritage within modern media – crisis, climate change, economy		
Zeit/Ort	Do 14:15 – 15:45, ESA W, 121		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Dozent/in	Constantin Müller		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Klassischen Archäologie <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 3 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP/ 4 LP	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
5 LP	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	<b>Digitalisierung in der Kultur- und Medienpraxis</b> <i>Digitization in culture and media</i>		
Zeit/Ort	Wöchentliches Seminar: genaue Termine folgen Raum folgt		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (25 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1004 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Die Digitalisierung hat den Wandel von Kultur, Medien und Gesellschaft in den vergangenen Jahrzehnten wesentlich mit geprägt. Das Seminar dient einem vertieften Verständnis der Entstehung, Anwendung und der Effekte digitaler Medien im Kulturbereich. Anhand konkreter Beispiele werden die Entstehungs- und Anwendungskontexte von Computertechnologien und Netzkulturen untersucht und diskutiert. Fragen zur Mediengeschichte werden dabei ebenso thematisiert wie aktuelle Forschungsfelder der Software Studies und Digital Methods. Praktische Übungen ermöglichen darüber hinaus den Erwerb und die Vertiefung von Medienkompetenzen im Bereich digitaler Mediengestaltung.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-1005		
LV-Art/Titel	<b>Kulturerbe und Museumsforschung</b> <i>Cultural Heritage and Museum Studies</i>		
Zeit/Ort	Wöchentlich, Mo., 14:15 - 15:45 Uhr, ab 16.10.17 ESA W Raum 120		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (25 TN)	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1005 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Museen sind nicht nur Orte der Sammlung, Bewahrung, Erforschung, Vermittlung und Produktion von Kultur, sondern auch ein spannendes Forschungsfeld. Das Seminar führt ein in die Forschung zu Museen, zur Erinnerungskultur und zum kulturellen Erbe und bietet einen praxisnahen Einblick in das Berufsfeld Museum sowie in die Kultur- und Besucherforschung. Im Rahmen des Seminars findet eine Exkursion zu einem Hamburger Museum statt.			

LV-Nr.	56-1006		
LV-Art/Titel	<b>UE: Texte im Museum</b> <i>Writing for Museums and Exhibitions</i>		
Zeit/Ort	Wöchentlich 2 UE Mi 11-13 ESA W, 122 ab 18.10.17		
Dozent/in	Julian Subbert		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 20	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1006 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

**Kommentare/Inhalte** ab 3. Semester BA; alle MA

Die Studierenden sollen sich mit der Erzählung im Museumskontext auseinandersetzen, was wird über die Objekte hinaus oder auch durch die Objekte für ein Geschichtsbild gezeichnet? Dies sollen Sie aktiv verarbeiten indem hier im Rahmen des Projektseminars Texte erstellt werden.

#### **Lernziele**

Wichtig ist zunächst die Auswahl von Objekten um die Geschichts-Objekt-Beziehung gestalten zu können. Die Texte sollen dann zielgruppenspezifisch erstellt werden, d.h. auf verschiedenen hierarchischen Textebenen: Wandtexte, Vitrinentexte, Objekttexte, aber auch Texte für Kinderführer und Vertiefungstexte, Texte für Audio-Guides

Integrativer Bestandteil ist ein gezieltes Feedback, um die Qualität von Sprache zu steigern. Die Veranstaltung nimmt teil am Lehrprojekt: Schreibfokussierte Lehrveranstaltungen mit lernplattformgestütztem Feedback.

#### **Vorgehen**

1. Projektseminar mit individuellen Themen
2. Input aus Schreibwerkstätten
3. Feedback durch Peers mit Unterstützung von TutorIn
4. Externe Gäste: Museumspädagogin, ...
5. Museumsbesuche mit Hinblick auf die Text-Objektbeziehung
6. Projektabschluss: Plakate mit eigenen Texten zur Darstellung der Überarbeitungsphasen

I.

II. Bitte beachten Sie zusätzlich im Rahmen des Freien Wahlbereichs/Studium Generale die folgenden Angebote der Fakultät für Geisteswissenschaften. Nähere Informationen finden Sie im STiNE-Vorlesungsverzeichnis sowie unter

III. [refugees-welcome.blogs.uni-hamburg.de](http://refugees-welcome.blogs.uni-hamburg.de)

und

<http://hamburg-fuer-alle.blogs.uni-hamburg.de>

50-001 (5LP): „Refugees welcome - aber wie? Qualifizierung für Studierende, die sich freiwillig für Geflüchtete engagieren“

50-002 (5LP): „Hamburg für alle - aber wie? Qualifizierung für Studierende, die sich freiwillig für Wohnungs- und Obdachlose engagieren“